

Pastiche 13

Sondergebiete des Entwerfens
Methodik des Entwerfens
Methodik des Entwerfens und Entwerfen
Andreas Buschmann

Der Stiftsplatz bekommt dauerhafte Marktbuden, ähnlich wie der Münchner Viktualienmarkt. Wir entwerfen Verkaufsstände, etwa für regionales Obst und Gemüse, Imbissbuden und Toiletten-häuschen (oder andere Infrastruktur). Die Studierende wählen dabei eine der drei Kate-gorien. Die Grundfläche beträgt 3x3 Meter, diese ist unabhängig von der Funktion. Wahl eines angemessen Raumprogramms und passender Konstruktion ist Teil der Aufgabe. Wir entwerfen und kommunizieren ausschliesslich im Modell im Massstab 1:20, keine Pläne, keine Bilder.

Zwischen vorfabrizierter Nostalgie und pragmatischer Massenproduktion oszilliert das Gestaltungspektrum der aktuellen Markt-architektur. So bestimmen alpenländische Weihnachtsträume, der internationale nordisch-schrullige Flughafencafestil und dazwischen die breite Mitte der seriell hergestellten «Econoboxen» das Bild der Wochenmärkte.
Wir betrachten diese Vorbilder aber nicht als Abschreckung sondern als Ausgangspunkt und entdecken die Schönheit im Verborgenen.
Ausgehend von einem gebauten Referenzobjekt entwickeln wir unseren Entwurf.

Eine Pastiche ist, folgt man den Kritikern, ist eine eher unbeholfenes Werk aus Versatzstücken grosser Kunst, eventuell: eine Collage der Mittelmässigkeiten. Und doch: das Zitieren, das Collagieren, das Verschmelzen von Einflüssen und Weiterspinnen vom Vorhandenen ist nicht nur bei den Beastie Boys, bei Terry Gilliam und Marcel Duchamp die Grundlage. Mit zugekniffenen Augen erkennt man: weite Strecken der Architekturgeschichte ist nichts anderes als: Pastiche

Ort: **Hybrid**

fatuk